



## NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG

**Sitzungsnummer:** SB/02/2014  
**Gremium:** Seniorenbeirat  
**Tag:** Mittwoch, 14.05.2014  
**Ort:** Elsa-Brandström-Hof  
**Beginn:** 15:00 Uhr

### A. TAGESORDNUNG

---

#### I. Öffentlicher Teil

---

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2014
3. Rückblick auf die Arbeit des Seniorenbeirates in den Jahren 2010 bis 2014
4. Bericht zum Seniorentag - Herr Klein
5. Bericht zum Bau des Hospizes - Frau Sauerwein
6. Bericht zur Kurzfortbildung "Bewegt älter werden" - Frau Gutschank, SSB
7. Mitteilungen
8. Bericht aus dem Sozialausschuss
9. Bericht aus der Landesseniorenvertretung
10. Bericht aus den Arbeitsgruppen
11. Bericht aus den Begegnungsstätten
12. Verschiedenes



## **B. SITZUNGSVERLAUF**

---

### **I. Öffentlicher Teil**

---

Beginn des öffentlichen Teiles: 15:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Sauerwein die Anwesenden und erklärt den Grund für die Änderung des Sitzungsortes. In der letzten Sitzung der Legislaturperiode bedankt sie sich bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates und der Schriftführerin, Frau Beck.

#### **1. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

#### **2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2014**

Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll der Sitzung vom 19.02.2014. Die Niederschrift ist damit genehmigt.

Herr Ludwig, DRK heißt die Gäste willkommen und informiert über den Elsa-Brandström-Hof. Das Haus umfasst 50 Mietwohnungen in Größen zwischen 55 und 85 qm. Der Mietpreis einschl. Hausnotruf und Betreuungsleistungen lt. Betreuungsvertrag beträgt 12 € warm. Die Wohnungen sind alle vermietet. Das Haus ist zertifiziert und wird alle zwei Jahre überprüft.

Nach der Vorstellung des Hauses entwickelt sich eine kurze Diskussion zu dem Thema: Wird in den nächsten Jahren genügend Wohnraum für ärmere Senioren vorhanden sein.

#### **3. Rückblick auf die Arbeit des Seniorenbeirates in den Jahren 2010 bis 2014**

Anlässlich der letzten Sitzung der Legislaturperiode erläutert Frau Sauerwein anhand der Tischvorlage die Arbeit des Seniorenbeirates der letzten vier Jahre.

Die Arbeitsweise des Seniorenbeirates war zu Beginn das Thema eines Workshops. Der politische Einfluss sollte erhöht werden. Der Fortbestand des Seniorenbeirates war nicht mehr sicher. Ein Ergebnis des Workshops war die Bildung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe, die sich monatlich traf und die Sitzungen thematisch vorbereitete. Frau Sauerwein spricht die Empfehlung aus, die AG fortbestehen zu lassen.

Die vom Seniorenbeirat gemeinsam mit den Begegnungsstätten ausgerichteten Seniorentage sind hier ebenfalls vorbereitet worden. Die Arbeit der Begegnungsstätten wird ausdrücklich positiv hervorgehoben. Im kommenden Jahr soll es einen Seniorentag Anfang Mai zum Thema „Inklusion“ geben.



Zum Thema „Seniorenrechtliches Wohnen“ gab es zwei Veranstaltungen, einmal mit Herrn OB Dehm und einen „Runden Tisch“ mit Vertretern der Wohnungswirtschaft in Hagen. Aufgrund der besonderen Problematik sind Lösungen noch nicht in Aussicht.

Mit dem Behindertenbeirat gab es eine gemeinsame Sitzung zum Pflegeneuaustrichtungsgesetz. Frau Sauerwein teilt mit, im Herbst sei eine Info-Veranstaltung mit dem Integrationsrat vereinbart. Es wird davon ausgegangen, dass die Pflege von Menschen mit Migrationshintergrund häufig nicht mehr von den Angehörigen alleine zuhause sichergestellt werden kann. Die Zusammenarbeit soll auf diesem Sektor verbessert werden.

Herr Böcker gibt zu bedenken, dass gegenüber dem Rat die Angelegenheiten nicht nachhaltig genug verfolgt worden seien. Er stellt heraus, dass der Seniorenbeirat ein beratendes Gremium gegenüber dem Rat ist.

Herr Klein hebt hervor, wie wichtig in diesem Zusammenhang die Anwesenheit der Ratsmitglieder im Seniorenbeirat sei.

Herr Wegener stellt heraus, dass es keine Rückkopplung seitens des Sozialausschusses zu den Eingaben des Seniorenbeirates gäbe. Die Geschäftsordnung sei möglicherweise zu überdenken. Die Diskussionsergebnisse des Seniorenbeirates fänden zu wenig Resonanz in den Ratsgremien.

Frau Opitz schlägt vor, konkrete Ziele im Seniorenbeirat zu erarbeiten und diese mit den Ansprechpartnern aller Fraktionen verbindlich zu besprechen.

In der anschließenden Diskussion wird betont, dass die Arbeit an einzelnen Themen nachhaltiger betrieben werden müsse. Vom Seniorenbeirat gestellte Anträge sollten schriftlich vom Rat beantwortet werden. Bisher seien keine Anträge an den Rat gestellt, sondern nur Voten abgegeben worden. Ein nachhaltigeres Vorgehen würde aber mehr Arbeit sowohl für die Mitglieder des Seniorenbeirates als auch für die Geschäftsführung bei der Stadt Hagen bedeuten.

Frau Sauerwein berichtet über die Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Linienführung des ÖPNV. Herr Böcker hebt hervor, dass einige Pflegeeinrichtungen derzeit nicht mit dem Bus zu erreichen seien. Es müsse mehr Einfluss im Vorfeld einer Bebauung genommen werden können. Das Ziel müsse sein, dass jede Hagener vollstationäre Einrichtung mit dem ÖPNV erreichbar sei. Herr Homm teilt dazu mit, dass er versuche, einen Fahrgastbeirat zu installieren. Es bestehe begründete Sorge, dass der Fahrplan noch mehr „ausgedünnt“ würde.

#### **4. Bericht zum Seniorentag - Herr Klein**

Herr Klein informiert über den 2. Hagener Seniorentag 55 plus im April 2014 im Forum der Stadtparkasse. Es haben u.a. mitgewirkt: Freiwilligenzentrale, Hagener Begegnungsstätten, Redaktionsteam der Seniorenzeitung, Seniorenreisen / DRK, AWO und Caritas, Stadtsportbund Hagen, Stadtbücherei Hagen, Sparkasse Hagen, GWG Hagen, Wohnungsverein Hagen eG, Seniorenbeirat und Wohnberatung der Stadt Hagen. Sprachkurse, Gymnastik, Farb- und Stilberatung, Pilgerreise Jakobsweg



standen auf dem Programm. Die Organisatoren der Veranstaltung, die Begegnungsstätten in Kooperation mit dem Seniorenbeirat, äußerten sich zufrieden, obwohl der Seniorentag diesmal nicht so gut besucht war wie ein Jahr zuvor.

Herr Klein bedankt sich bei den ehrenamtlichen Organisatoren und Unterstützern aus dem Seniorenbeirat.

## **5. Bericht zum Bau des Hospizes - Frau Sauerwein**

Frau Sauerwein berichtet über den Sachstand zum Bau des Hospizes. In dem von Hans Korte hinterlassenen Gebäude in der Rheinstr. 5 ist ein stationäres Hospiz mit acht Einzelzimmern mit jeweils einer Terrasse geplant. Die Betreibergesellschaft bestehe aus drei Hagener Anbietern. Nachdem zunächst drei Anwohner gegen die Genehmigung durch die Bauaufsichtsbehörde geklagt hatten, seien laut Pressebericht in zwei Fällen die Klagen zurückgezogen worden. Ein Anwohner würde die Klage aufrechterhalten.

Es gäbe sehr viele Spenden. Das öffentliche Interesse an dem Hospiz sei sehr groß. Der künftige Seniorenbeirat wird gebeten, den Gedanken zu unterstützen.

## **6. Bericht zur Kurzfortbildung "Bewegt älter werden" - Frau Gutschank, SSB**

Frau Gutschank, Stadtsportbund Hagen (SSB), Tel. 02331 207-5107, -5108, und -5109, erläutert den Ablauf der Fortbildung. Vorher richtet sie herzliche Grüße von Frau Werkmüller aus.

Unter dem Thema „Gemeinsam bewegt älter werden“ wollen der Landessportbund Nordrhein-Westfalen und die Träger der Freien Wohlfahrtspflege zukünftig zusammen arbeiten.

Die Auftaktveranstaltung in Duisburg war im Dez. 2013 mit dem Ziel der lokalen Schnittstellenarbeit und regionalen Vernetzung. Es ging um Fördermöglichkeiten, Unterstützungsleistungen und Qualifizierungsangebote. Dazu bietet der SSB Hagen in diesem Jahr sechs Kurzfortbildungen mit dem Thema „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ an. Es soll Übungsleiter, Pflegepersonal und Interessierte ansprechen. Eine Lerneinheit geht jeweils über vier Stunden am Nachmittag. Themen sind u.a. Sturzprävention, Beckenbodentraining oder auch Rollator Walking.

Die Kosten liegen bei 10,00 € pro Teilnehmer/in. Jede/r kann teilnehmen, der/die interessiert ist.

Frau Gutschank stellt die Broschüre „Sportangebote für Frauen und Männer ab 55 Jahre“ vor. Darin sind die Angebote der Hagener Vereine, die Sport für Ältere anbieten zusammengefasst. Die Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da sich nicht alle Vereine gemeldet haben.

Weitere Angebote: Busfahrt zur Soletherme Bad Sassendorf jeden zweiten Mittwoch im Monat, Aktionstag „Bewegt GESUND bleiben und ÄLTER werden“ am 27. September 2014 voraussichtlich in den Räumen des CVJM.

## **7. Mitteilungen**

Frau Peters gibt den Termin des nächsten Demenztages bekannt: 21.11.2014, vermutlich wieder im Rathaus an der Volme.



## **8. Bericht aus dem Sozialausschuss**

Herr Wegener teilt mit, dass die letzte Sozialausschusssitzung ausgefallen sei. Die Sitzung am 1.4.2014 sei geprägt gewesen durch die Verabschiedung des ausscheidenden Dezernenten Herrn Dr. Schmidt. Frau Dr. Sommer habe über die Situation der Hagener Krankenhäuser berichtet. Der Bericht zur Arbeit des Jobcenters sei sehr umfangreich gewesen und müsse aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf die nächste Sitzung verschoben werden.

## **9. Bericht aus der Landesseniorenvertretung**

Frau Klenke hat Unterlagen durch Herrn Homm auslegen lassen. Frau Klenke ist entschuldigt.

## **10. Bericht aus den Arbeitsgruppen**

Frau Dohms berichtet über die letzte Sitzung der AG Bauen und Verkehr am 10.3.2014. Das evang. Gemeindehaus Haspe, Frankstraße, soll umgebaut werden. Der Architekt habe sie informiert. Es solle ein Aufzug eingebaut und Behindertenparkplätze eingerichtet werden. Es solle erreicht werden, dass jeder barrierefrei ins Haus kommen könne.

## **11. Bericht aus den Begegnungsstätten**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

## **12. Verschiedenes**

Frau Opitz gibt bekannt, dass wichtige Themen an den Beirat der Landesseniorenvertretung weiter gegeben werden können. Sie können dadurch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

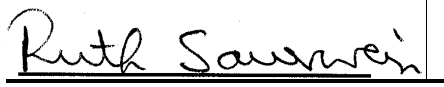
Ende des öffentlichen Teiles: 16:15 Uhr



**C. ANWESENDE**

---

<u>Name</u>	<u>Bemerkungen</u>
Herr Herbert Böcker - SPD	
Herr Horst Wortmann - FDP	
Frau Ruth Sauerwein - B90/GRÜNE	
Frau Roswitha Hentschel - DieLinke.	
Frau Ulla Dohms - Der Paritätische	
Frau Elisabeth Fenselau - Diakonie	
Frau Anita Kandolf - AWO	
Herr Hans-Jürgen Klein - D R K	
Frau Margit Opitz - AWO / SPD	
Herr Udo Schulte-Stemmerk - DRK	
Frau Helmi Verbeek - Caritas	
Herr Wolfgang Wegener - DGB	
Frau Beate Wiewiorka - Diakonisches Werk	
Herr Bernhard Jung - CDU	
Frau Brunhild Marks - Hagen Aktiv	
Herr Norbert Greif	
Frau Rosemarie Swenshon	
Herr Manfred Heidenreich	
Herr Gerd Homm	
Frau Gabriele Rudolph	

  
Ruth Sauerwein  
Vorsitzende

Gez. Christine Peters  
Christine Peters  
Schriftführerin